

Langzeitstudie belegt die Wirksamkeit von Spenden.



Claudia Straßer
 Abteilungsleitung Stiftungen
 SOS-Kinderdörfer weltweit
 Hermann-Gmeiner-Fonds
 Deutschland e.V.
 Ridlerstr. 55
 80339 München
 Tel. 089 17914-129
 claudia.strasser@sos-kd.org
 www.sos-kinderdoerfer.de

Spender möchten zu Recht von Hilfsorganisationen wissen, ob ihr Geld wirklich ankommt und ob es sinnvoll eingesetzt wird. Den ersten Teil der Fragen können viele Organisationen leicht beantworten. Doch wie sieht es mit dem sinnvollen Einsatz des Geldes aus? Wie kann man »Sinn« nachweisen?

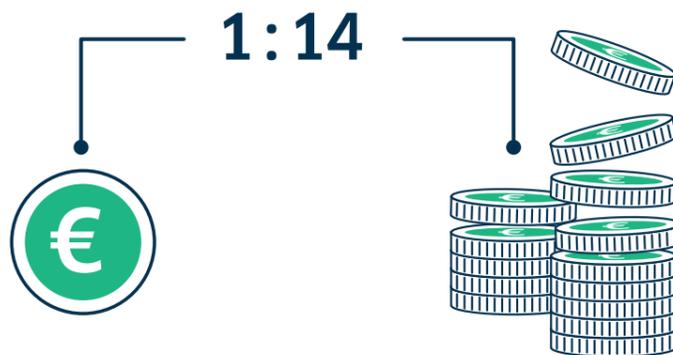
Für die SOS-Kinderdörfer weltweit ist »Sinn« nicht nur eine effiziente und transparente Verwendung von Spenden. Die eingesetzten Gelder müssen auch langfristig und anhaltend auf die unterstützten Menschen vor Ort wie auch auf ihre Gesellschaft wirken.

Es ist allerdings nicht einfach, im sozialen Sektor eine langfristige Wirkung – wenigstens über eine Generation hinweg – nachzuweisen. Wir haben hier

Kosten-Nutzen-Analyse

Jeder Euro hilft um ein Vielfaches.

Die Studie ergab: Pro eingesetztem Euro Spendengeld wird vor Ort ein beachtlicher Mehrwert von 14 Euro erwirtschaftet.



Neuland betreten und gemeinsam mit der Boston Consulting Group eine Langzeitstudie gestartet. Untersucht wurden bislang Standorte in Äthiopien, der Elfenbeinküste, Senegal, Swasiland, Tansania, Togo und Nepal. Weitere folgen kontinuierlich.

Generationenübergreifend

Das Ziel der Studie war es, die ökonomisch-monetäre Wirkung unserer Arbeit zu prüfen. Dafür wurden Ausgaben wie Programmkosten, Personalkosten oder Verwaltungskosten in Relation gesetzt zu Indikatoren, die der Gemeinde kurz- und langfristig zugutekommen. Die Indikatoren, die direkte Auswirkungen auf die Gemeinde haben, sind beispielsweise das Einkommen der Betreuungspersonen und die direkte Wirkung lokaler Ausgaben – etwa die Bezahlung von Lebensmitteln oder Dienstleistungen – durch das Programm.

Die untersuchten langfristigen Indikatoren waren unter anderem das spätere Einkommen der betreuten Person sowie die Effekte für die nächste Generation – also für die Kinder der betreuten Person. Hat das betreute Kind als Erwachsener ein gutes Einkommen? Lebt er oder sie in einem sicheren Umfeld? Kann er/sie die Versorgung mit Lebensmitteln für sich selbst und seine/ihre Familie sichern? Und – sehr wichtig – erhalten auch die Kinder der betreuten Person eine gute Bildung?

Die in die Zukunft gerichteten Daten konnten wir aufgrund der fast 70-jährigen Erfahrung der SOS-Kinderdörfer und anderer nachhaltig arbeitender Organisationen nachweisen bzw. hochrechnen und einen realitäts-



Foto: Claire Ladavicius; Grafik: SOS-Kinderdörfer weltweit

↑ Burkina Faso gehört zu den am wenigsten entwickelten Ländern Afrikas. Die SOS-Kinderdörfer unterstützen und schützen Kinder und Jugendliche, die ihre Eltern verloren haben oder Gefahr laufen, die elterliche Fürsorge zu verlieren..

nahen Durchschnitt bilden. Die Kosten-Nutzen-Analyse für die untersuchten Standorte ergab durchschnittlich eine Relation von 1:14. Das heißt, pro eingesetztem Euro Spendengeld wird ein Mehrwert von 14 Euro für die jeweilige Gemeinde erwirtschaftet. Ein Wert, auf den wir sehr stolz sind.

Effizienz ist nicht alles.

Aber trotz aller Notwendigkeit, die Wirksamkeit zu belegen: Es darf nicht zu einem Effizienzwettbewerb im Hilfssektor kommen, der den Fluss der Mittel nur auf die Projekte mit der höchsten materiellen Wirkung lenkt. Wenn es um Hilfe für Menschen in Not geht, muss es um die Bedürfnisse des

Individuums, der Gemeinschaft und um Menschlichkeit gehen.

Mehr Details zur Wirksamkeitsstudie finden Sie online unter www.sos-kinderdoerfer.de/informationen/transparenz/wirksamkeit

Daten & Fakten

SOS-Kinderdörfer

Die SOS-Kinderdörfer sind eine unabhängige soziale Organisation, die 1949 von Hermann Gmeiner ins Leben gerufen wurde. Sie ist heute mit 575 Kinderdörfern und mehr als 2.100 weiteren SOS-Einrichtungen wie Kindergärten,

Schulen, Jugendeinrichtungen, Ausbildungs- und Sozialzentren, Krankenstationen, Nothilfprojekten und der SOS-Familienhilfe in 135 Ländern aktiv. Weltweit unterstützen die SOS-Kinderdörfer mehr als 1,5 Millionen Kinder und deren Angehörige.